

Hongkong | Luftverkehr, Flughäfen

## Coronavirus: Airlines lassen Jets am Boden

**Für die Fluggesellschaften bedeutet die Epidemie Umsatzverluste und weniger Kapazitäten für den Luftfrachttransport. Der Airport der Stadt wird derweil weiter ausgebaut.**

17.02.2020

**Von Roland Rohde | Hongkong**

- ▶ Airlines streichen rund 60 Prozent ihrer Flüge
- ▶ Weltweite Lieferverzögerungen sind Folge
- ▶ Hongkong bleibt wichtigstes Drehkreuz der Region

Mitte Februar zählte die Sonderverwaltungsregion (SVR) rund 60 am Coronavirus Erkrankte sowie ein Todesopfer. Zum selben Zeitpunkt waren (vom Jahresbeginn an gerechnet) mehr als 100 Menschen an der saisonalen Grippe gestorben. Doch Nachrichten, die die Gefährlichkeit des neuen Erregers relativieren, finden in der verängstigten Bevölkerung kaum Gehör.

Auch die Verwaltung setzt auf starke Schutzmaßnahmen - "viel hilft viel" lautet die Devise. So wurden die Grenzen zu China weitgehend dicht gemacht. Wer aus der Volksrepublik nach Hongkong einreist, muss zwangsweise für zwei Wochen in Quarantäne. Der Tourismus kam in Folge praktisch zum Erliegen. Auch das geschäftliche Leben liegt teilweise lahm. Messen, Seminare und andere Events werden bereits für März und April 2020 reihenweise abgesagt. Zusätzlich sehen sich auch Hongkonger mit Beschränkungen konfrontiert, wenn sie ihre Stadt verlassen möchten. Die Einreise nach Taiwan beispielsweise ist auch für sie nur nach einer zweiwöchigen Quarantäne möglich.

Für die Hongkonger Airlines bedeutet das herbe Einbußen. Der Platzhirsch Cathay Pacific hat im Februar 2020 nach eigenen Angaben bereits 90 Prozent aller Flüge von und nach China eingestellt. Es werde nur noch vier Städte - Beijing, Chengdu, Shanghai und Xiamen - angefliegen. Auch mehrere interkontinentale Ziele - unter anderem Rom und Washington - werden aufgrund mangelnder Nachfrage voraussichtlich bis Ende März nicht mehr angesteuert.

### Airlines streichen rund 60 Prozent ihrer Flüge

Insgesamt sollen bei Cathay Pacific im März 2020 mehr als 800 Flüge pro Woche ausfallen. Gegenüber Normalzeiten kommt das nach Recherchen der South China Morning Post einem Rückgang von 57 Prozent gleich. Die Gesellschaft, die bereits aufgrund der vorhergehenden politischen Unruhen mit Umsatzrückgängen zu kämpfen hatte, reagiert mit den üblichen Maßnahmen: Kurzarbeit, Zwangsurlaub und Entlassung.

Einzigster einheimischer Konkurrent von Cathay Pacific ist Hongkong Airlines. Die Billig-Fluggesellschaft ist schon länger finanziell angeschlagenen und stand Ende 2019 kurz vor dem Konkurs. Sie will im Zuge der Coronavirus-Epidemie gut 11 Prozent ihrer Mitarbeiter freisetzen. Die Anzahl ihrer täglichen Flüge wird zwischen dem 11. Februar und Ende März von 82 auf 30 reduziert.

Für Touristen oder Geschäftsreisende (ohne Vorerkrankungen) gibt es aus rein medizinischer Sicht keinen Grund, Reisen nach Hongkong zu vermeiden. Dafür sprechen nicht nur die geringen Fallzahlen, sondern auch das hervorragend entwickelte Gesundheitssystem. Wer die Gelegenheit nutzen möchte, kann sogar eine Menge Geld sparen. Flüge von Europa aus kosten im März 2020 weniger als 400 Euro. Die nahezu leeren Hotels in der SVR bieten Preisnachlässe um die 70 Prozent an. Es empfiehlt sich allerdings, einen Vorrat an Mundschutz-Masken mitzubringen.

Doch Touristen müssen sich damit abfinden, dass viele Attraktionen wie Disney Land oder der Ocean Park geschlossen sind. Geschäftsreisende dürften auf Schwierigkeiten stoßen, ausreichend Termine bei Kunden und Partnern zu bekom-

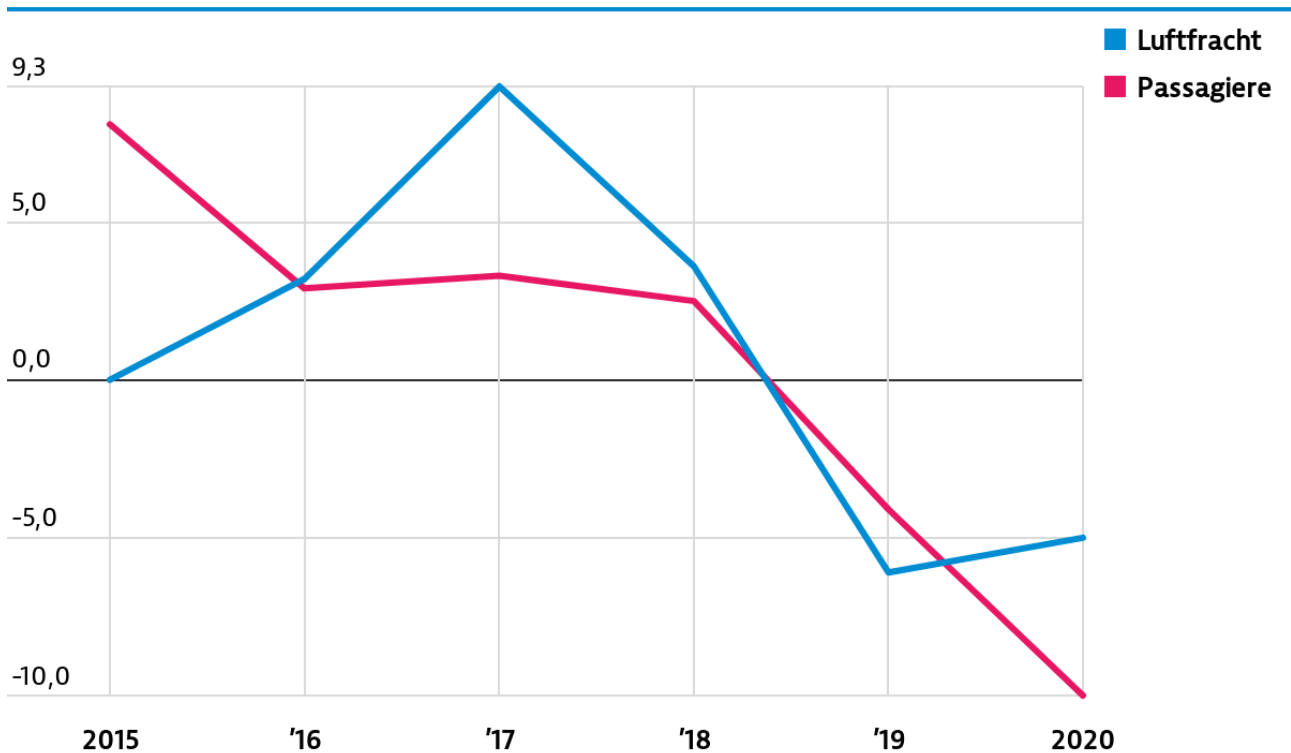
## CORONAVIRUS: AIRLINES LASSEN JETS AM BODEN

men. Viele Firmen habe ihre Mitarbeiter auf Heimarbeit geschickt. Oft gibt es im Büro nur noch ein kleine Notbesetzung. Internationale Meeting finden in der ehemaligen britischen Kolonie praktisch nicht mehr statt.

### Weltweite Lieferverzögerungen sind Folge

Unternehmen müssen sich darüber hinaus auf zwischenzeitliche Störungen in der Lieferkette einstellen. Hongkong ist eine wichtige Verkehrsdrehscheibe und wickelt einen Teil des Handels zwischen China und dem Rest der Welt ab. Der Frachtverkehr läuft zwar weiter. Doch in den Passagiermaschinen fliegt auch viel Beifracht mit. Wenn diese nun am Boden bleiben und somit Transportkapazitäten wegfallen, kommt es zu längeren Lieferzeiten.

## Passagier- und Luftfrachtaufkommen in Hongkong (Veränderung zum Vorjahr in %)



2020 Prognose

Quelle: 2015 bis 2019: Airport Authority; 2020: Germany Trade & Invest · Erstellt mit Datawrapper

[Auf Datawrapper anschauen](#)

Der Flughafen in Hongkong muss sich im 1. Quartal 2020 mit einem wesentlich niedrigeren Passagier- und Frachtaufkommen als erwartet einstellen. Er hatte bereits 2019 in Folge des Handelskonfliktes und der politischen Unruhen mit Rückgängen zu kämpfen. Spätestens im Sommer 2020 dürfte aber vom Coronavirus kaum noch die Rede sein. Ähnlich verlief die sogenannte SARS-Epidemie 2003: Nach einem tiefen Einbruch, der sich über drei bis vier Monate hinzog, kam es zu einem raschen Wiederaufschwung.

### Passagier- und Frachtaufkommen in Hongkong

Jahr	Passagiere (in Mio.)	Fracht (in Mio. t)
2015	68,5	4,4
2016	70,5	4,5
2017	72,9	4,9
2018	74,7	5,1
2019	71,5	4,8

Quelle: Airport Authority

### Hongkong bleibt wichtigstes Drehkreuz der Region

Und so dürfte die Sonderverwaltungsregion eines der wichtigsten Drehkreuze im internationalen Flugverkehr bleiben. Sie bietet gewichtige Vorteile insbesondere im Vergleich zu den benachbarten festlandchinesischen Städten Guangzhou (besser bekannt und auszusprechen unter dem Namen Kanton) und Shenzhen. Von dort aus kann man noch nicht einmal direkt nach Deutschland fliegen, sondern muss einen Zwischenstopp in Beijing oder Shanghai einlegen. Von Hongkong aus gibt es hingegen täglich mehrere Direktflüge nach Frankfurt oder München.

Zudem ermöglicht der Status als Zollfreihafen eine besonders schnelle Zoll- und Güterabfertigung. Unternehmen im benachbarten Südchina verschicken ganz eilige Sendungen vorzugsweise über den Airport in Hongkong. Nicht umsonst ist er seit vielen Jahren der größte Frachtflughafen der Welt. In Normalzeiten arbeitet er bereits an der Kapazitätsgrenze. Er wird daher für mehr als 20 Milliarden US-Dollar (US\$) ausgebaut. Unter anderem erhält er eine dritte Start- und Landebahn.

### Kontaktadressen

South China Morning Post	<a href="#">Startseite</a> <a href="#">Bericht zur Luftfahrtbranche</a>	Englischsprachige Hongkonger Tageszeitung
Cathay Pacific	<a href="#">Startseite</a> <a href="#">Unternehmensnachrichten</a>	Führende Hongkonger Fluggesellschaft
Hong Kong Airlines	<a href="#">Startseite</a>	Hongkonger Budget-Airline
Hong Kong Airport Authority	<a href="#">Startseite</a> <a href="#">Daten zum Flughafen</a>	Luftfahrtbehörde; Betreiber des Airports

Weitere Informationen finden Sie auf unserer [Länderseite Hongkong](#).

## CORONAVIRUS: AIRLINES LASSEN JETS AM BODEN

In einem Themenspecial untersucht Germany Trade & Invest die Auswirkungen des Coronavirus auf die Wirtschaft in Asien.

### **Mehr zu:**

Hongkong / China  
Coronavirus / Luftverkehr, Flughäfen / Tiefbau, Infrastrukturbau  
Branchen

## **Kontakt**

Katharina Viklenko

Wirtschaftsexpertin

 +49 228 24 993 412

 [Ihre Frage an uns](#)

---

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.